

Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

Sachsen-Anhalt: Fehlzeiten der AOK-Mitglieder



AOK-Service Gesunde Unternehmen

Erstellt durch die Partner-AOK Sachsen-Anhalt



Ihr/e Ansprechpartner/in:
Kerstin Wegner
AOK Sachsen-Anhalt
Lüneburger Straße 4
39106 Magdeburg
Tel.: 0391 2878 42909
E-Mail: kerstin.wegner@san.aok.de

Erstellt auf Grundlage von Auswertungen des
AOK-Bundesverbandes als Träger des
Wissenschaftliches Instituts der AOK (WIdO)

Entwicklung und Begleitforschung:
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)
Im AOK-Bundesverband (GbR)
Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Carola Reimann (Vorstandsvorsitzende)
Jens Martin Hoyer (stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
<http://www.aok-bv.de/impressum/index.html>

Nachstehende Abbildungen beruhen auf Daten der AOK. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen.
Dieser Bericht ist nur für den internen Gebrauch bestimmt und urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung
der AOK Sachsen-Anhalt. Das gilt insbesondere für Nachdruck, Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung
(gleich welcher Art), auch von Teilen des Werkes, und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische
Systeme.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Datenbasis und Methodik	5
3	Die wichtigsten Zahlen im Überblick	7
4	Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen	8
4.1	Allgemeine Krankenstandskennzahlen	8
4.2	Krankenstand im saisonalen Verlauf	9
4.3	Krankenstand im Länderüberblick	10
4.4	Krankenstand nach Alter und Geschlecht	11
4.5	Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten	12
4.6	Krankenstand nach Branchen	13
4.7	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten	14
4.8	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen	15
4.9	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten	16
4.10	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer	17
4.11	Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	18
4.12	Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	20
4.13	Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten	22
4.14	Arbeitsunfälle nach Branchen	23
5	Anhang	24
5.1	Datenbasis	24
5.2	Mitglieder nach Branchen	25
5.3	Ausgewählte Regionen	26
5.4	Verwendete Kennzahlen	27

1 Einleitung

Krankheitsbedingte Fehlzeiten sind sowohl für Betriebe und Verwaltungen als auch für Krankenkassen und die Volkswirtschaft insgesamt mit erheblichen Kosten verbunden. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin betragen die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit im Jahr 2021 ca. 153 Mrd Euro.¹ Neben diesen finanziellen Aufwendungen haben Fehlzeiten für Unternehmen und deren Mitarbeitende besondere organisatorische, soziale und persönliche Belastungen zur Folge.

Mit ihrem großen Mitgliederbestand trägt die AOK einen erheblichen Anteil der Verantwortung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit der erwerbstätigen Menschen in diesem Lande. Die AOK Sachsen-Anhalt ist engagiert, zusammen mit Unternehmen sowie Mitarbeitenden arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu reduzieren. Information und Beratung in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung, betriebspezifische Gesundheitsanalysen, bedarfsorientierte Gesundheitsmaßnahmen sowie die Unterstützung bei der Erfolgskontrolle sind Bestandteile des AOK-Service Gesunde Unternehmen.

Der vorliegende Bericht der AOK Sachsen-Anhalt liefert aktuelle Daten zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bietet somit erste Anhaltspunkte für spezifische Belastungsschwerpunkte in der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt.

Der AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023 gibt nach einer kurzen Erläuterung zur Datenbasis und Methodik in einer Kurzzusammenfassung einen schnellen Überblick über die wichtigsten Arbeitsunfähigkeitskennzahlen im Auswertungsgebiet. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsunfähigkeitsanalyse ausführlich vorgestellt. In einzelnen Tabellen und Grafiken finden sich Kennzahlen zum Krankenstand im Auswertungsgebiet im Vergleich zum Land und Bund, im saisonalen Verlauf, nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Alter und Geschlecht und nach Dauer. Weiterhin werden die Krankenstände nach Branchen- und Berufsgruppen sowie die wichtigsten Krankheitsarten dargestellt.

Bei Fragen zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung wenden Sie sich bitte an Ihre AOK Sachsen-Anhalt.

Magdeburg, im September 2023

¹ Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2021

2 Datenbasis und Methodik

Die folgenden Ausführungen zu den krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt basieren auf einer landesbezogenen Analyse der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen aller erwerbstätigen AOK-Mitglieder. Bei den Auswertungen wurden sowohl Pflicht- als auch freiwillig Versicherte berücksichtigt und in den entsprechenden Kennzahlen als Gesamtgröße verwendet.

Datenbasis² der Auswertungen sind sämtliche Arbeitsunfähigkeitsfälle, die der AOK von Januar bis Juni 2023 gemeldet wurden. Im Zusammenhang mit Schwangerschaften, Kinderkrankengeldfällen auftretende Fehlzeiten wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die Arbeitsunfähigkeitszeiten werden von den Krankenkassen so erfasst, wie sie auf den Krankmeldungen angegeben sind. Auch die Wochenenden und Feiertage gehen dabei in die Berechnung mit ein, soweit sie in den Zeitraum der Krankschreibung fallen. Somit erfolgen alle Auswertungen in diesem Bericht auf Basis von Kalendertagen. Bei jahresübergreifenden Arbeitsunfähigkeitsfällen wurden nur Fehlzeiten in die Auswertungen miteinbezogen, die im Auswertungsjahr anfielen. Kurzzeiterkrankungen bis zu drei Tagen Dauer werden von den Krankenkassen nur erfasst, soweit eine ärztliche Krankschreibung vorliegt. Der wahre Anteil der Kurzzeiterkrankungen kann daher höher liegen, als dies in den Krankenkassendaten zum Ausdruck kommt. Durch diesen Effekt erscheint die Fallzahl geringer und die rechnerische Falldauer entsprechend höher. Auch Langzeitfälle mit einer Dauer von mehr als 42 Tagen wurden in die Auswertungen mit einbezogen, da sie von entscheidender Bedeutung für das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen in den Betrieben sind.

Die regionale Zuordnung der in diesem Bericht ausgewerteten Arbeitsunfähigkeitsdaten erfolgt nach dem Arbeitsort der Versicherten.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der Versicherungszeiten. Durch die Verwendung dieser Bezugsgröße wird berücksichtigt, ob ein Mitglied durchgehend in dem Berichtszeitraum oder nur einen Teil des Jahres bei der AOK versichert war bzw. als in einer bestimmten Branche oder Berufsgruppe beschäftigt geführt wurde.

Für den Gesamtbericht muss das gesamte Auswertungsgebiet im Auswertungsjahr sowie im Vorjahr mindestens 50 AOK-Mitglieder haben. Kennzahlen werden nur dargestellt, wenn die ausgewertete Gruppe mindestens 10 AOK-Versicherte umfasst. Personen mit Geschlecht divers oder unbekannt werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit

² Zusätzliche Informationen zur Datenbasis, Versichertenstruktur und zu den Kennzahlen finden Sie im Anhang.

dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. Eine zufällige Zuordnung, die die gleiche Nähe oder Ferne zu anderen Geschlechtern besser darstellt, kann aufgrund der Rückverfolgbarkeit bei wiederholter Berichtserstellung nicht angewendet werden. Kennzahlen je Hauptdiagnosegruppe werden ab 10 AU-Fällen dargestellt. In der Auswertung „Arbeitsunfälle nach Branchen“ wird eine Branche nur angezeigt, wenn es im Auswertungsgebiet mindestens 10 Arbeitsunfälle gibt.

Die Branchensystematik entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes.³ Die Bezeichnung der Krankheitsarten erfolgt nach der Internationalen Diagnoseklassifikation ICD-10.⁴ Das Schlüsselverzeichnis für die Berufsgruppen basiert auf der Klassifizierung der Berufe der Bundesanstalt für Arbeit.⁵

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Statistisches Bundesamt.

⁴ Internationale Diagnoseklassifikation (10. Revision des ICD, German Modification).

⁵ Bundesanstalt für Arbeit: Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen, Ausgabe 2010.

3 Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- Der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Sachsen-Anhalt betrug im ersten Halbjahr 2023 7,7 %. Im ersten Halbjahr 2022 lag der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Sachsen-Anhalt bei 7,3 %.
- Der Krankenstand aller AOK-Mitglieder im Bundesgebiet betrug im ersten Halbjahr 2023 6,5 %. Im Jahr zuvor lag der bundesweite Krankenstand bei 6,5 %.
- Der Anteil der Mitglieder, die sich einmal oder mehrfach krank meldeten, betrug 55,7 %. Im Jahr 2022 lag dieser Wert bei 50,4 %.
- Die durchschnittliche Krankheitsdauer pro Fall lag bei 11,8 Kalendertagen. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -11,9 %.
- Die Branche Gesundheits- und Sozialwesen hatte mit 8,7 % den höchsten Krankenstand bei den AOK-Mitgliedern. Der niedrigste Wert war im Wirtschaftszweig Banken/Versicherungen mit 6,6 % festzustellen.
- Auf 100 Versicherte in Betrieben in Sachsen-Anhalt kamen 117,9 Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Die Zahl der Krankschreibungen überschritt damit den Vorjahreswert um 19,5 %.
- Im ersten Halbjahr 2023 kamen auf jedes AOK-Mitglied in Betrieben in Sachsen-Anhalt 13,9 Arbeitsunfähigkeitstage. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage um 4,9 %.
- Die Krankheitsarten mit den höchsten Anteilen an allen Arbeitsunfähigkeitsfällen waren: Atemwege mit einem Anteil von 25,0 %, Muskel/Skelett mit 13,3 %, Verdauung mit 7,5 % und Psyche mit 5,5 %.
- Bezogen auf die AU-Tage waren die vier wichtigsten Krankheitsarten Muskel/Skelett mit 18,9 %, Atemwege mit 15,9 %, Psyche mit 11,7 % und Verletzungen mit 8,5 %.
- Der Anteil von AU-Fällen mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen betrug 4,3 %. Diese Langzeiterkrankungen verursachten 37,4 % aller AU-Tage.

4 Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen

4.1 Allgemeine Krankenstandskennzahlen

Tabelle 1: Allgemeine Krankenstandskennzahlen, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

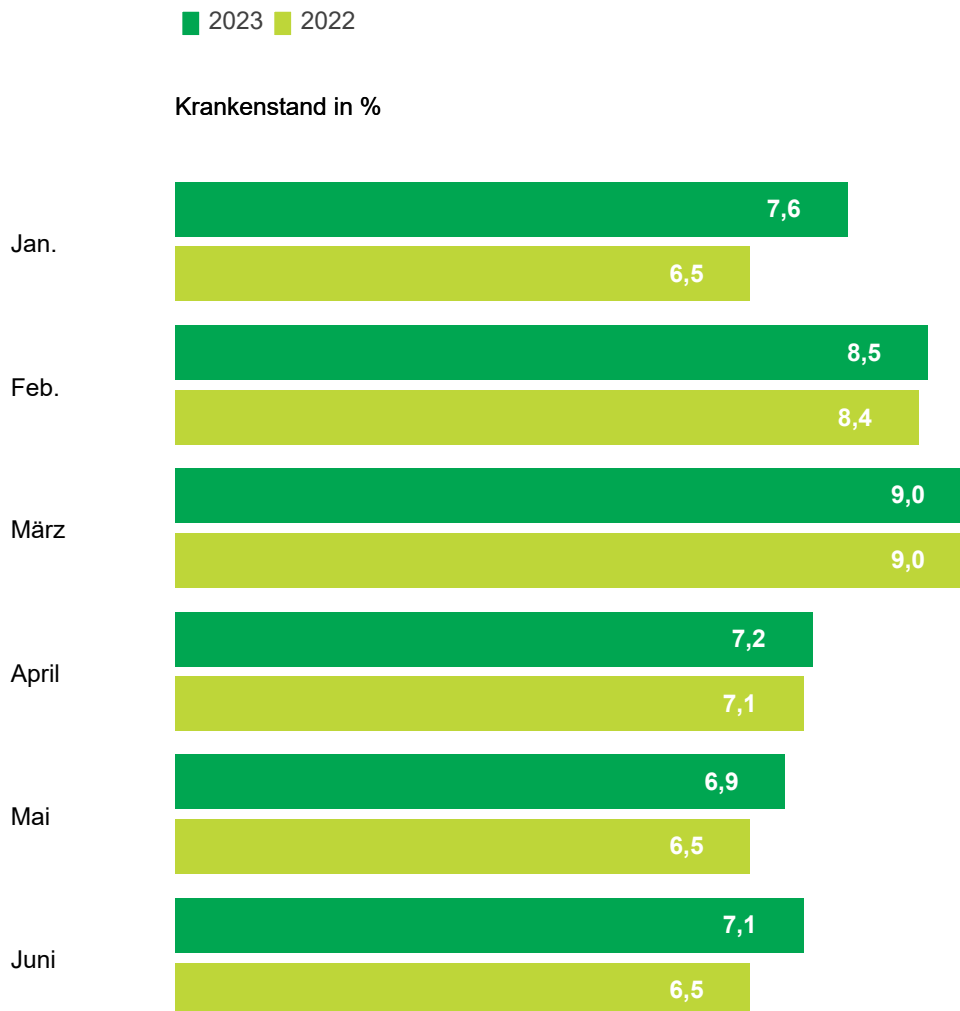
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2023	2022
Sachsen-Anhalt	7,7	7,3	117,9	19,5	1.391,5	4,9	11,8	-11,9	55,7	50,4
Bund	6,5	6,5	113,4	11,6	1.181,4	-0,3	10,4	-11,1	52,7	50,0

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

4.2 Krankenstand im saisonalen Verlauf

Abbildung 1: Krankenstand im saisonalen Verlauf, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WI0 2023

4.3 Krankenstand im Länderüberblick

Abbildung 2: Krankenstand im Länderüberblick, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

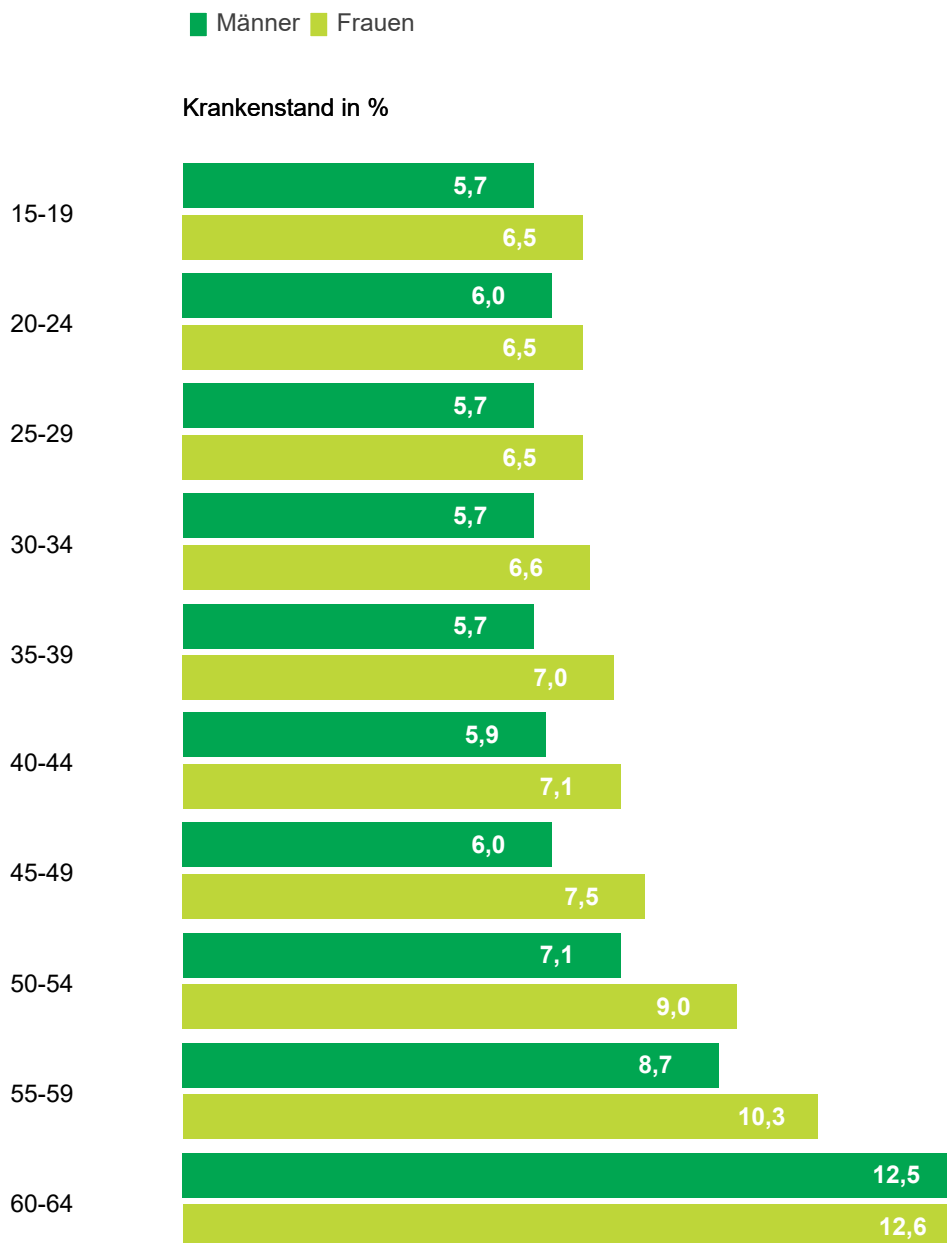
Angaben in %

Bundesdurchschnitt: 6,5



4.4 Krankenstand nach Alter und Geschlecht

Abbildung 3: Krankenstand nach Alter und Geschlecht⁶, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WiIdO 2023

⁶ Altersgruppen unter 15 und über 65 Jahre werden nicht dargestellt, da es hier aufgrund der niedrigen Personenzahl zu Verzerrungen kommen kann.

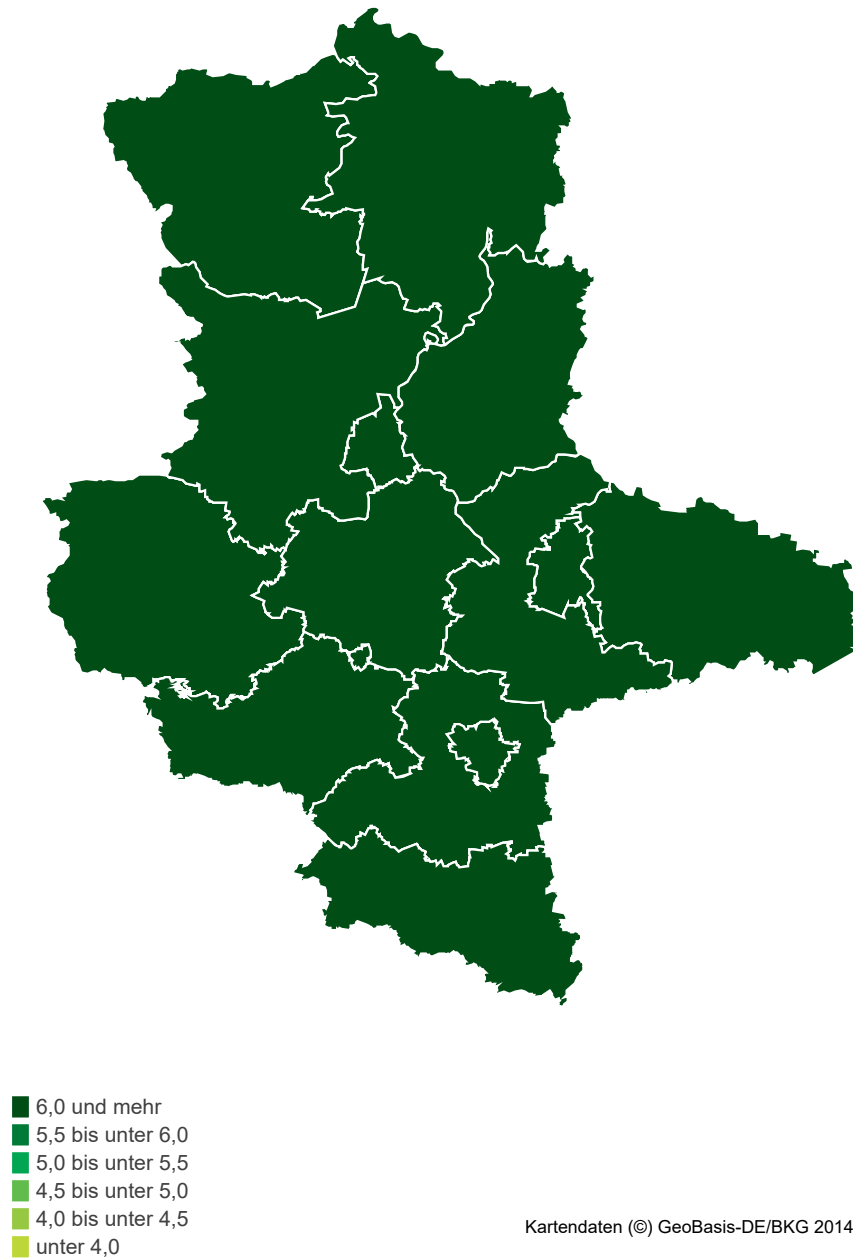
Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

4.5 Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Abbildung 4: Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

Angaben in %

Sachsen-Anhalt: 7,7

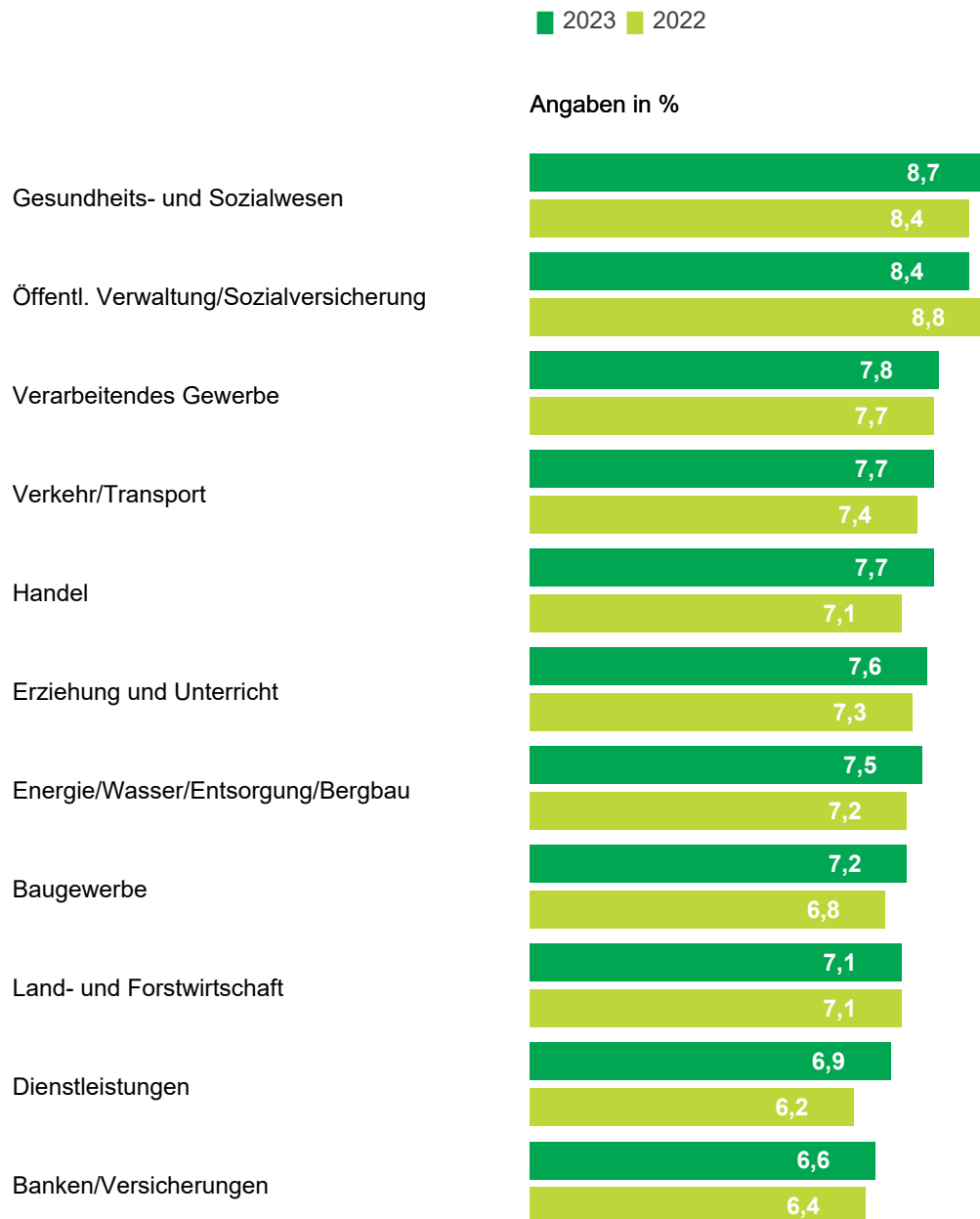


AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WId0 2023

4.6 Krankenstand nach Branchen

Abbildung 5: Krankenstand nach Branchen, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WiId0 2023

4.7 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 2: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2023	2022
Altmarkkreis Salzwedel	7,5	7,5	111,8	14,1	1.366,3	1,1	12,2	-11,6	53,5	50,3
Anhalt-Bitterfeld	7,7	7,5	112,7	13,6	1.397,6	2,8	12,4	-9,5	54,4	51,7
Börde	8,2	7,9	132,6	20,0	1.491,9	4,1	11,2	-13,8	59,0	53,9
Burgenlandkreis	7,6	7,6	109,1	12,2	1.380,0	0,9	12,6	-10,6	54,9	50,9
Dessau-Roßlau, Stadt	7,8	7,6	114,8	15,3	1.404,7	2,5	12,2	-11,6	55,1	51,3
Halle (Saale), Stadt	7,4	6,8	129,9	30,9	1.337,6	9,2	10,3	-16,3	57,0	48,7
Harz	7,9	7,4	117,1	23,7	1.422,0	6,5	12,1	-14,2	55,7	49,5
Jerichower Land	7,6	7,6	106,4	13,3	1.380,9	0,1	13,0	-11,6	51,5	48,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	7,2	6,8	121,3	22,9	1.301,7	5,6	10,7	-14,4	55,2	48,7
Mansfeld-Südharz	8,3	8,0	115,0	16,4	1.497,8	3,6	13,0	-11,0	56,0	51,6
Saalekreis	7,5	7,0	118,8	20,1	1.358,8	6,9	11,4	-10,9	55,7	49,8
Salzlandkreis	8,1	7,3	115,1	20,0	1.462,5	10,7	12,7	-8,0	56,6	50,3
Stendal	7,4	7,4	116,2	17,1	1.347,1	1,0	11,6	-13,4	55,2	51,4
Wittenberg	7,9	7,6	107,5	13,2	1.425,4	3,1	13,3	-8,9	54,8	51,5
Sachsen-Anhalt	7,7	7,3	117,9	19,5	1.391,5	4,9	11,8	-11,9	55,7	50,4

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

Wld0 2023

4.8 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen

Tabelle 3: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

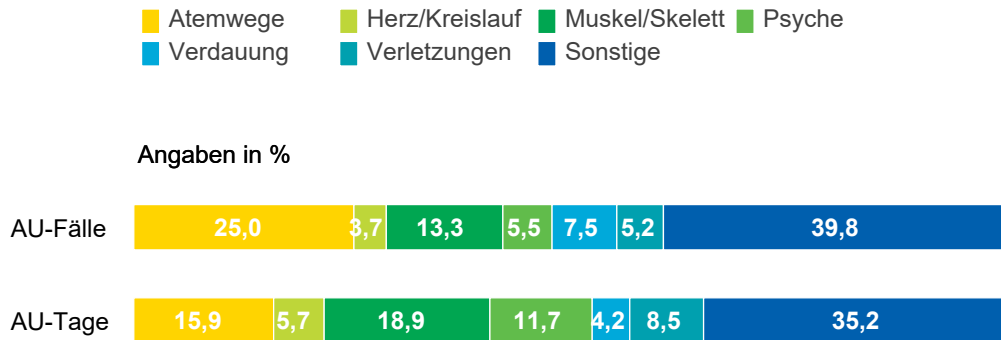
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenhalbjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2023	2022	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2023	2022
Banken/ Versicherungen	6,6	6,4	123,4	25,3	1.200,3	3,4	9,7	-17,8	58,2	52,4
Baugewerbe	7,2	6,8	104,7	16,3	1.305,1	6,2	12,5	-8,1	50,3	47,0
Dienstleistungen	6,9	6,2	109,3	25,9	1.253,5	11,5	11,5	-11,5	49,1	42,7
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	7,5	7,2	116,4	14,7	1.355,4	3,4	11,6	-10,1	58,6	54,3
Erziehung und Unterricht	7,6	7,3	138,1	24,1	1.383,2	4,8	10,0	-16,0	61,6	54,4
Gesundheits- und Sozialwesen	8,7	8,4	129,5	23,3	1.577,1	4,2	12,2	-15,3	62,7	55,8
Handel	7,7	7,1	117,8	19,2	1.386,7	7,3	11,8	-9,9	56,1	50,7
Land- und Forstwirtschaft	7,1	7,1	81,4	10,7	1.280,7	0,2	15,7	-9,8	42,8	40,3
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	8,4	8,8	135,0	10,5	1.526,2	-4,1	11,3	-13,1	64,9	62,5
Verarbeitendes Gewerbe	7,8	7,7	123,0	14,4	1.418,8	1,8	11,5	-11,5	60,0	55,4
Verkehr/ Transport	7,7	7,4	104,2	20,0	1.387,1	4,0	13,3	-13,6	49,2	44,8
Sachsen-Anhalt	7,7	7,3	117,9	19,5	1.391,5	4,9	11,8	-11,9	55,7	50,4

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

4.9 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten

Abbildung 6: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

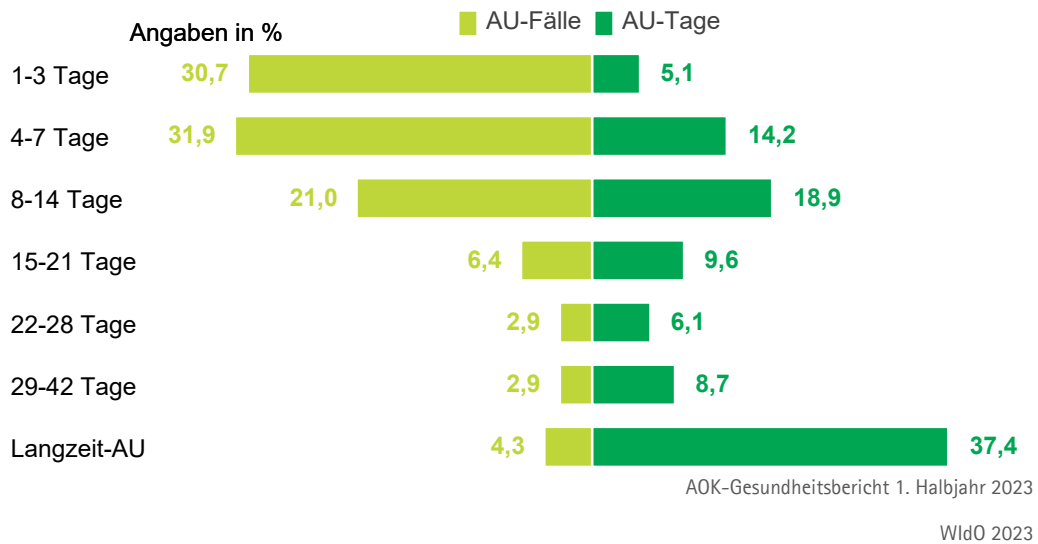


AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

4.10 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer

Abbildung 7: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



4.11 Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 4: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023⁷

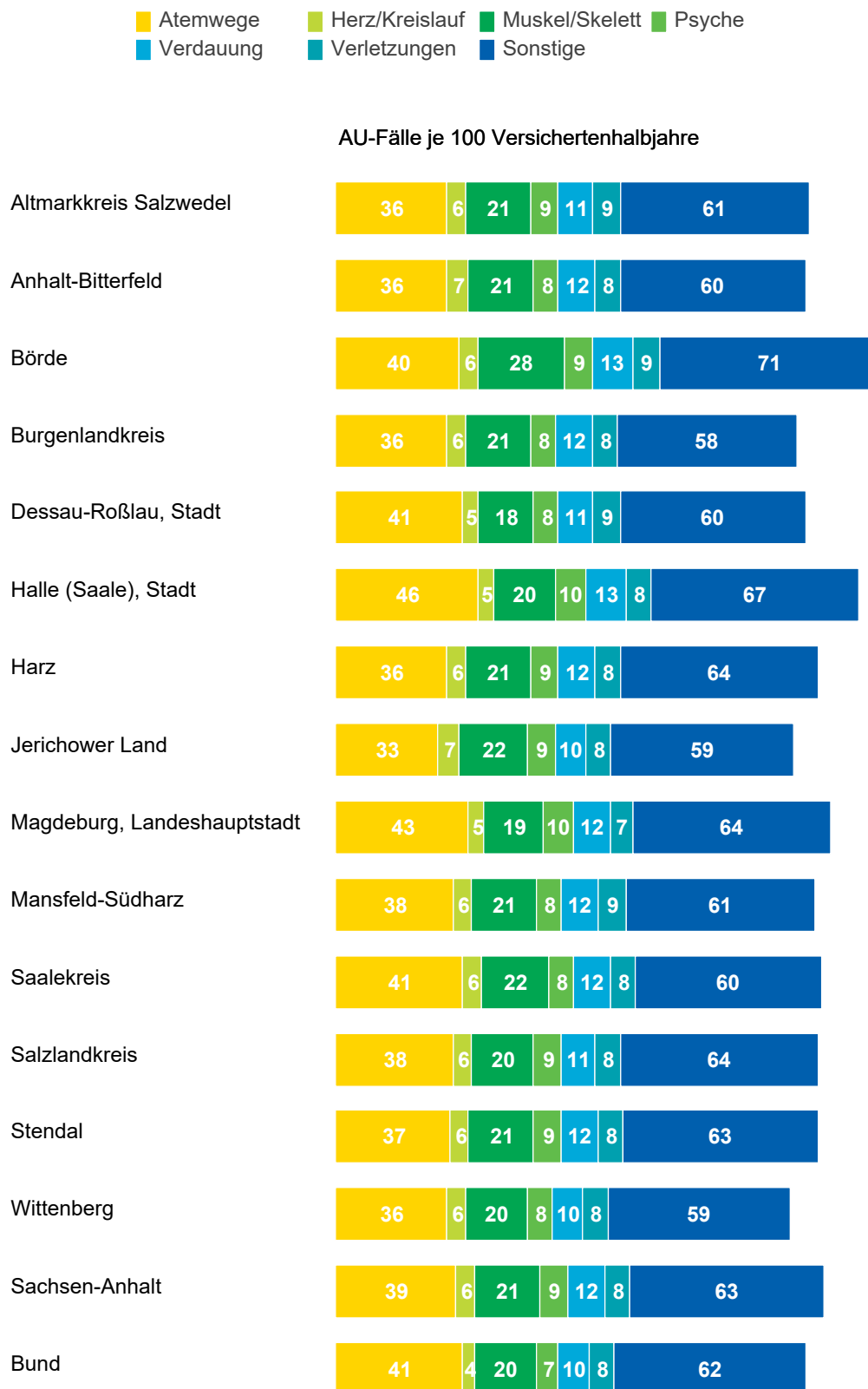
Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenhalbjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Altmarkkreis Salzwedel	36,4	6,1	21,3	8,9	10,9	8,9	60,9
Anhalt-Bitterfeld	36,5	6,6	21,2	7,7	12,5	8,4	59,9
Börde	40,4	6,2	28,1	8,9	13,3	9,1	70,6
Burgenlandkreis	35,5	5,6	20,7	8,0	11,5	8,2	58,1
Dessau-Roßlau, Stadt	40,9	5,3	18,4	7,7	10,9	8,7	60,1
Halle (Saale), Stadt	46,3	5,2	19,5	10,1	12,8	7,7	67,3
Harz	36,4	6,1	20,9	8,8	11,8	8,3	64,2
Jerichower Land	32,7	6,9	21,7	8,9	9,5	8,5	59,1
Magdeburg, Landeshauptstadt	43,4	5,4	19,0	10,0	11,7	7,3	64,0
Mansfeld-Südharz	37,6	6,2	20,6	8,3	12,1	8,6	61,2
Saalekreis	40,8	5,5	21,9	8,0	12,1	8,5	60,1
Salzlandkreis	38,4	6,3	20,2	8,8	11,3	8,0	63,7
Stendal	36,8	6,2	21,2	8,8	11,6	8,4	63,1
Wittenberg	36,5	6,0	19,9	7,6	10,3	8,5	59,0
Sachsen-Anhalt	39,4	5,9	21,0	8,7	11,8	8,2	62,8
Bund	40,6	4,2	20,3	7,2	9,7	8,0	61,5

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

⁷ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

Abbildung 8: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023⁸



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WiIdO 2023

⁸ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

4.12 Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 5: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023⁹

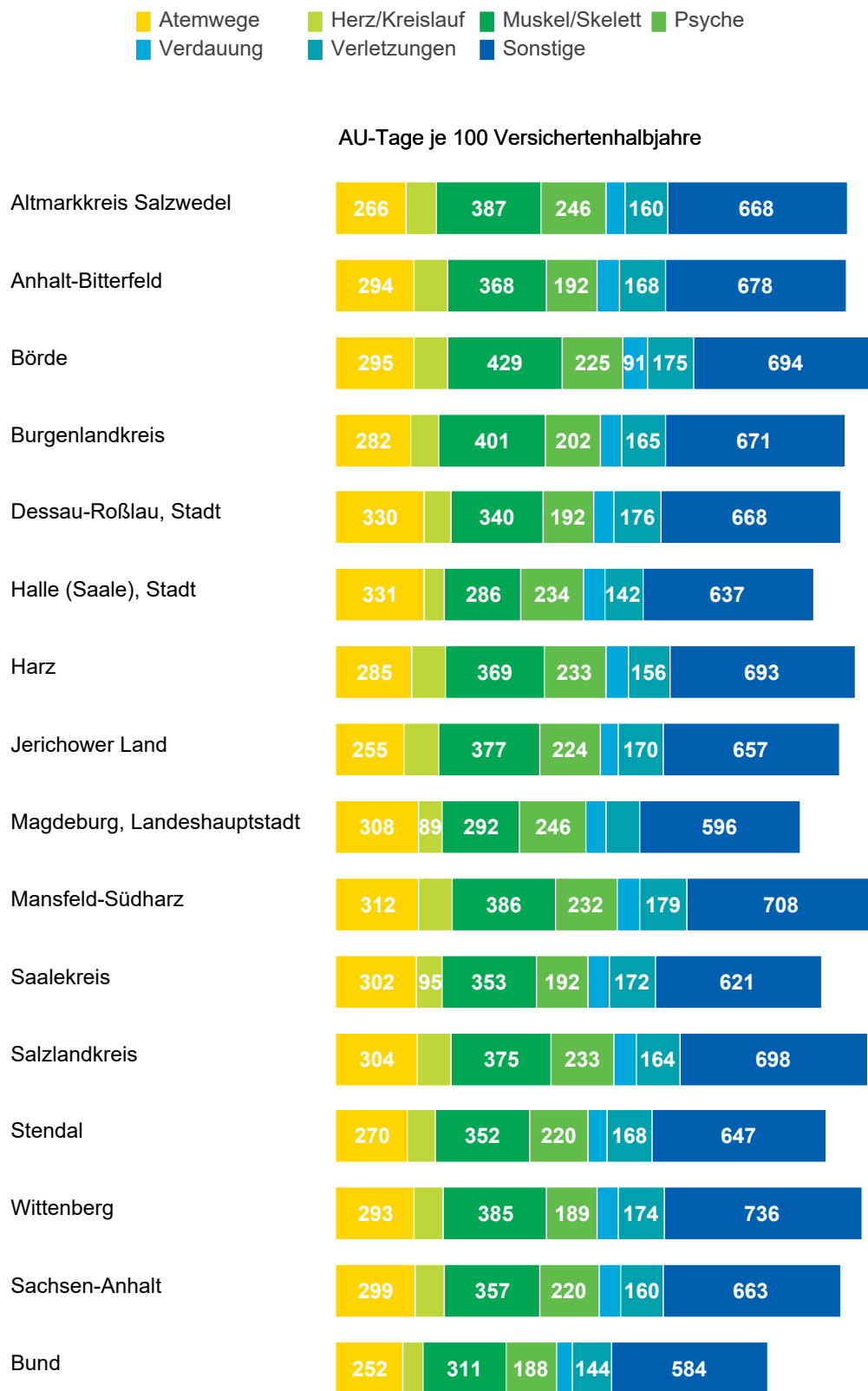
Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenhalbjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Altmarkkreis Salzwedel	265,6	111,9	386,7	246,4	71,2	159,6	668,5
Anhalt-Bitterfeld	294,3	124,1	368,0	192,2	84,3	167,5	677,5
Börde	294,9	123,1	429,2	224,9	90,8	174,7	694,1
Burgenlandkreis	282,1	102,0	400,6	202,4	80,3	165,4	670,6
Dessau-Roßlau, Stadt	329,5	103,4	340,1	191,6	75,8	176,1	668,2
Halle (Saale), Stadt	331,0	76,3	285,8	234,5	77,2	141,9	636,6
Harz	285,0	123,5	368,9	232,7	81,1	155,7	693,3
Jerichower Land	254,7	131,0	376,7	224,5	68,1	170,4	657,4
Magdeburg, Landeshauptstadt	307,8	89,4	292,4	245,9	74,5	128,1	595,5
Mansfeld-Südharz	311,7	122,4	386,4	232,3	81,9	178,8	707,6
Saalekreis	301,7	94,6	353,1	192,2	80,2	171,8	621,3
Salzlandkreis	304,3	126,8	374,7	232,9	85,1	164,5	697,5
Stendal	270,2	102,1	352,3	220,4	71,4	167,6	647,4
Wittenberg	293,1	111,1	384,7	189,1	77,3	173,8	736,3
Sachsen-Anhalt	299,1	106,6	357,0	219,8	79,5	160,2	663,3
Bund	251,9	72,8	311,4	188,4	62,5	144,0	584,2

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

⁹ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

Abbildung 9: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023¹⁰



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WiIdO 2023

¹⁰ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

4.13 Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten

Abbildung 10: Berufsgruppen¹¹ mit hohen und niedrigen Fehlzeiten, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



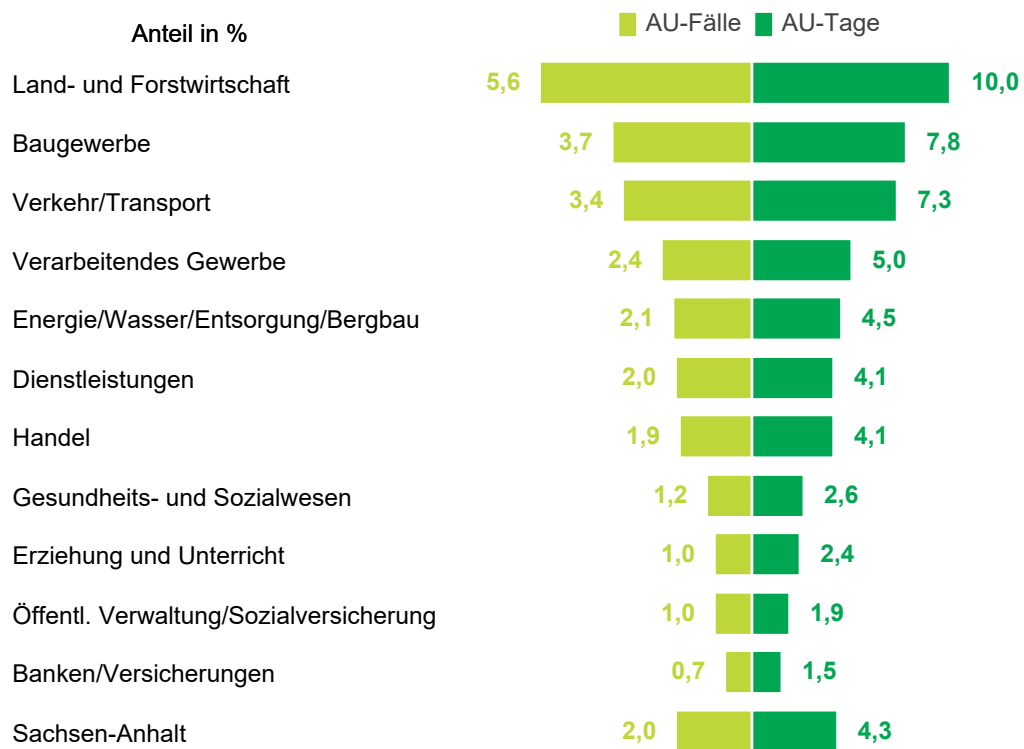
AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WId0 2023

¹¹ Berufsgruppen, in denen im Auswertungsgebiet nur wenige AOK-Mitglieder beschäftigt sind, bleiben unberücksichtigt.

4.14 Arbeitsunfälle nach Branchen

Abbildung 11: Arbeitsunfälle¹² nach Branchen, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

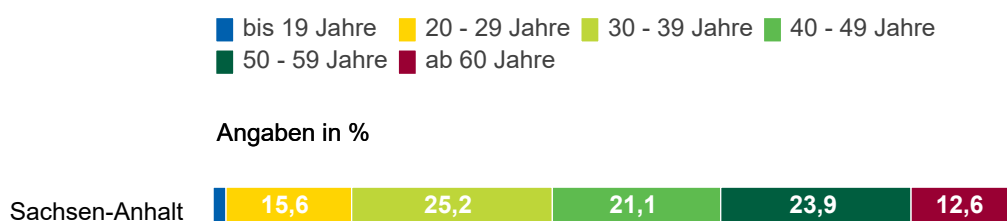
¹² Anzahl der Fälle von Arbeitsunfähigkeit, die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle)

5 Anhang

5.1 Datenbasis

Im ersten Halbjahr 2023 wurden insgesamt 315.698 beitragspflichtige Mitglieder im ausgewählten Bereich verzeichnet. Davon waren 166.318 Mitglieder Männer (52,7 %) und 149.380 Frauen (47,3 %). Der größte Teil der AOK-Mitglieder im ausgewählten Bereich war in den Branchen Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen und Verarbeitendes Gewerbe beschäftigt.

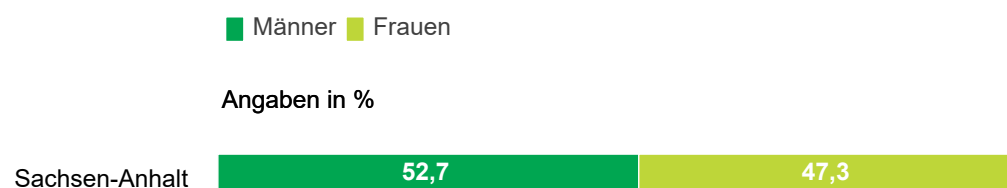
Abbildung 12: Mitglieder nach Altersgruppen, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

Abbildung 13: Mitglieder nach Geschlecht¹³, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023



AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

¹³ Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

5.2 Mitglieder nach Branchen

Tabelle 6: Mitglieder nach Branchen, Sachsen-Anhalt, AOK-Mitglieder, 1. Halbjahr 2023

Wirtschaftsabschnitte	Mitglieder (absolut)
Dienstleistungen	76.529
Gesundheits- und Sozialwesen	50.183
Verarbeitendes Gewerbe	49.722
Handel	41.259
Verkehr/Transport	23.480
Baugewerbe	21.996
Öffentl. Verwaltung/Sozialversicherung	21.391
Erziehung und Unterricht	10.413
Energie/Wasser/Entsorgung/Bergbau	8.396
Land- und Forstwirtschaft	7.131
Banken/Versicherungen	3.763
Sonstige	1.435
Insgesamt	315.698

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

5.3 Ausgewählte Regionen

Tabelle 7: Landkreise/kreisfreie Städte nach Bundesland

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Sachsen-Anhalt	Altmarkkreis Salzwedel
Sachsen-Anhalt	Anhalt-Bitterfeld
Sachsen-Anhalt	Börde
Sachsen-Anhalt	Burgenlandkreis
Sachsen-Anhalt	Dessau-Roßlau, Stadt
Sachsen-Anhalt	Halle (Saale), Stadt
Sachsen-Anhalt	Harz
Sachsen-Anhalt	Jerichower Land
Sachsen-Anhalt	Magdeburg, Landeshauptstadt
Sachsen-Anhalt	Mansfeld-Südharz
Sachsen-Anhalt	Saalekreis
Sachsen-Anhalt	Salzlandkreis
Sachsen-Anhalt	Stendal
Sachsen-Anhalt	Wittenberg

AOK-Gesundheitsbericht 1. Halbjahr 2023

WIdO 2023

5.4 Verwendete Kennzahlen

Bezeichnung	Definition	Erklärung
Anteil der Fälle mit AU-Dauer > 6 Wochen in %	$\frac{\sum \text{AU-Fälle mit AU-Tagen} > 42 * 100}{\text{AU-Fälle absolut}}$	Anteil Langzeitfälle, mit Ablauf der 6. Woche endet in der Regel die Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber, ab der 7. Woche wird durch die Krankenkasse Krankengeld gezahlt.
Anteil der Mitglieder mit AU in % (AU-Quote)	$\frac{\sum \text{Mitglieder mit AU} * 100}{\text{Mitglieder absolut}}$	Anteil der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Berichtszeitraum im Verh. zu allen Mitgliedern.
Anzahl Mitglieder mit AU	$\sum \text{Mitglieder mit AU}$	Anzahl der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Auswertungsjahr.
Arbeitsunfälle	$\sum \text{Arbeitsunfälle}$	AU-Fälle die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle).
AU-Fälle	$\sum \text{AU-Fälle}$	Jede AU-Meldung, mit Ausnahme von Verlängerungen von Vorangegangenen, wird als ein Fall gezählt. Ein AU-Fall hat einen definierten Anfangs- und Endetermin und kann mehrere Diagnosen umfassen. Im Jahr kann ein Mitglied mehrere AU-Fälle haben.
AU-Fälle je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Fälle absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Fälle zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage	$\sum \text{AU-Tage}$	Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, die im Auswertungszeitraum anfielen.
AU-Tage je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Tage zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage je Fall	$\frac{\text{AU-Tage absolut}}{\text{AU-Fälle}}$	Die mittlere AU-Dauer gibt den Mittelwert aller aufgetretenen AU-Fälle an. Dies ist ein Indikator für die Schwere einer Erkrankung.
Krankenstand	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\sum \text{Versichertentage}}$	Anteil der im Auswertungszeitraum angefallenen AU-Tage im Kalenderjahr. Durch die Versichertentage wird berücksichtigt, dass ein Versicherter nicht ganzjährig bei der AOK versichert war.
Mitglieder	$\sum \text{Mitglieder}$	Anzahl der Mitglieder im Auswertungsjahr, freiwillig Versicherte eingeschlossen.
Versichertenjahre	$\frac{\sum \text{Versichertentage}}{365 \text{ (in Schaltjahren 366)}}$	Anzahl der Versichertenjahre aller Mitglieder in der zu untersuchenden Gruppe. Dies entspricht der Summe der Versicherungszeiten aller Mitglieder im Berichtszeitraum geteilt durch die Anzahl der Tage im Zeitraum.